

Wir im Erzbistum Köln



Malteser

...weil Nähe zählt.



Nachrichten und Neuigkeiten aus unseren Malteser Gliederungen (Quartalsausgabe 2/2018)

Das war...

JUBILÄUM

Dormagen: Herzlichen Glückwunsch zu „50 Jahre Malteser in Dormagen“



Ein starkes Team. Rund 200 Dienststunden haben die Malteser aus Dormagen zum Beispiel an Karneval geleistet. Das Foto zeigt sie beim Einsatz am Karnevalsamstag.

rath stattgefunden. Seit 1969 bilden die Malteser in "Erster Hilfe" aus. So war auch Carlo Hahn, amtierender Stadtbeauftragter der Dormagener Malteser, bereits in den 1970er Jahren als Ausbilder aktiv. Im Jahr 1971 wurde das erste Büro im alten Pfarrhaus in St. Michael bezogen. Seitdem engagieren sich die Dormagener Helferinnen und Helfer auch im Rettungsdienst der Stadt. Im Jahr 1974 vereinten sich die Malteser aus Delrath/Nievenheim und aus Dormagen im Rahmen der kommunalen Neugliederung zu den Maltesern in der Stadt Dormagen. Auf der Suche nach einem geeigneten Standort wurde eine Scheune in der Zonser Altstadt gefunden. Eigentlich als Provisorium dienend, wurde sie schließlich zur Malteserwache aus- und umgebaut. Bis heu-

te ist sie Heimat der Dormagener Malteser. Seitdem wurden die meisten Umbauten in der Unterkunft in Eigenregie durchgeführt und die Unterkunft von Generation zu Generation mitgestaltet. Im Jahr 2017 waren die Dormagener Malteser bei 64 Veranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt im Sanitätsdienst. Gemeinsam mit den Maltesern aus Jüchen bilden sie eine Einsatzzeit im Katastrophenschutz des Landes NRW, sowie eine Schnell-Einsatzgruppe Rettungsdienst, die bei größeren Schadenslagen zum Einsatz kommt. Weiterhin besetzen die Ehrenamtlichen alle zwei Wochen samstags 12 Stunden lang einen Rettungsdienst der Feuerwehr im Regelrettungsdienst der Stadt Dormagen.

PERSONALIEN

HAUPTAMT Zum Start des neuen Quartals gibt es in der Diözesangeschäftsstelle personelle Veränderungen im Fachbereich Integration: Hannah Reyle startet ab 1. April als Referentin Flüchtlingshilfe und wird die Aufgaben von Rafaela Krey übernehmen. Frau Krey wechselt ab 1. Mai zu Malteser International. „Wir wünschen ihr viele spannende neue Eindrücke an anderer Stelle bei den Maltesern und danken für ihren herausragenden Einsatz. Sie hat maßgeblich dazu beigetragen, die Flüchtlingshilfe bei uns im Bistum zu dem zu machen, was sie heute ist“, so Alexander Malešević, Projektleiter Integration. Weiterhin unterstützt Luma Al Turk die Diözesangeschäftsstelle ab sofort als Projektassistentin im Flüchtlingshilfebereich sowie als Ehrenamtskoordinatorin am Standort Pulheim. Bisher war sie stellvertretende Einrichtungsleiterin in der Malteser Flüchtlingsunterkunft in Köln Mülheim. Lars Wilberg ist seit dem 1. März Haus-techniker für die Malteser im Erzbistum Köln. Er ist Elektromeister und übernimmt die Prüfung der elektrischen Betriebsmittel, der Leitern und Tritte sowie der Regale an den Malteserstandorten im gesamten Bistum. Auch kleinere elektrische Reparaturen und Installationen können über ihn abgedeckt werden. Die Terminplanung erfolgt über die Diözesangeschäftsstelle. Wir wünschen allen neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen guten Start.

HIGHLIGHT DES QUARTALS

Köln: Ein großer Tag für Jonathan

Jonathan ist 8 Jahre alt und mit einem schweren Herzfehler auf die Welt gekommen. Schon immer war er helllauf begeistert von allen Einsatzfahrzeugen, wollte alles wissen, ausprobieren wie ein Rettungswagen funktioniert und am liebsten einmal selber darin mitfahren. Diesen Herzenswunsch konnten die Malteser in der Stadt Köln am 28. Februar gemeinsam mit der Willi Ostermann Gesellschaft Köln 1967 e.V. erfüllen. Jonathan erhielt seine eigene kleine Einsatzjacke und das RTW-Team nahm sich ganz viel Zeit für den „neuen Kollegen“. Als Jonathan von seiner Runde auf dem Beifahrersitz des RTW

zurückkehrte, warte Ralf Schlegelmilch, Präsident der Willi Ostermann Gesellschaft, mit einer weiteren Überraschung auf ihn. Ein kleines Modell und Unikat des Herzenswunsch-Krankentransportwagens, eigens für Jonathan angefertigt mit Herzenswunsch Signet und Logo der Gesellschaft.



Jonathan in seiner Einsatzjacke mit dem RTW-Team Ilka Liesendahl und Carl-Philipp Rudolf.

MITMACHEN

Mitte April startet eine Crowdfundingaktion als Pilotprojekt mit der Volksbank Köln Bonn eG für „mobil & mittendrin“, einem neuen Dienst der Malteser in Köln. Auf Hilfe angewiesenen und einsamen Menschen soll ermöglicht werden, ihren Alltag gut zu bewältigen und weiterhin am sozialen und kulturellen Leben teilzuhaben. Bevor Spenden gesammelt werden können, braucht das Projekt 100 Fans. Helfen Sie mit! Werden Sie Fan oder spenden Sie! Für jede Einzelspende wird das Gesamtergebnis von der Volksbank um jeweils 5 Euro erhöht.

Infos unter: www.all-zusammengedacht.de



Das kommt...

NOTFALLVORSORGETAGUNG Vom 21. bis zum 22. April treffen sich die Führungskräfte der Notfallvorsorge zur gemeinsamen Tagung in Siegburg.



LEIDENSCHAFT IM BLUT Singende und tanzende Vampire rufen am 18. Mai nicht nur Musicalsfans in den Musical Dome am Rhein. Herzlich willkommen sind dort an diesem Tag vor allem richtige Blutspender. Der langjährige Malteser Kooperationspartner BB-Promotion Group möchte gemeinsam mit den Maltesern im Rahmen einer Benefizaktion möglichst viele Spender aller Blutgruppen zum Mitmachen bewegen. Für jede Blutspende sollen die Malteser zudem einen Geldbetrag erhalten. Als Dankeschön an die Spender werden außerdem 15 x 2 Tickets für einen Besuch bei TANZ DER VAMPIRE verlost.

DIÖZESANPFINGSTZELTLAGER „Tomorrow Island - Gemeinsam Richtung Zukunft!“ lautet das Motto des diesjährigen Diözesanpfingstzeltlagers vom 18. bis 21. Mai auf der Insel Grafenwerth bei Bad Honnef. Weitere Informationen unter www.malteserjugend-koeln.de.



MMM-GOLF CUP Am 27. Mai wird ab 12 Uhr der 4. Golf-Cup zu Gunsten der Malteser Medizin für Menschen ohne Krankenversicherung ausgetragen. Anmeldung (bis zum 7. Mai) und weitere Information unter mmm@malteser-stadt-koeln.de oder Telefon 0160 90114779.

KEVELAER-WALLFAHRT Am 9. Juni findet die 34. Kevelaer-Wallfahrt der Malteser im Erzbistum Köln statt. Anmeldungen und Informationen unter www.malteser-koeln.de/kevelaer.

PRÄVENTIONSBEAUFTRAGTER & HELFERVERTRETER



Präventionsbeauftragter für NRW-Süd und zuständig für die Diözese Köln und den Bezirk ist Ansgar Kesting (Foto), Telefon 0221 9822 3409, E-Mail ansgar.kesting@malteser.org. Weitere Informationen unter: www.malteser.de/praevention.html. Helfervertreterinnen und -vertreter für die Malteser im Erzbistum Köln sind Ulf Krüger, Petra Odenweller, Thomas Wimmer und Christian Schelle. Sie sind erreichbar unter der E-Mail-Adresse Helfervertreter.DGS.Koeln@malteser.org. Am 7. April werden im Rahmen der Diözesanversammlung zudem zwei neue Helfervertreter gewählt.

EHRENAMT

Bonn: Gerd Mainzer ist neuer Stadtbeauftragter in Bonn



organisationen, sowie der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks und der Polizei kamen zum Festakt. Reinhardt Limbach, 1. Bürgermeister der Stadt Bonn hob in seinem Grußwort die zunehmende Bedeutung ehrenamtlicher Aktivitäten zur Prägung des städtischen Gemeinwesens hervor. Herzlich bedankte sich Diözesanleiter Albrecht Prinz von Croÿ bei den bisherigen Bonner Stadtbeauftragten für die langjährige und gute Zusammenarbeit. Dr. Ansgar Knipper wurde mit der bisherige Stadtbeauftragte Dr. Ansgar Knipper und sein Stellvertreter Hermann-Josef Borjans verabschiedet. Dr. Knipper, ärztlicher Direktor und Chefarzt der Urologie des Malteser Krankenhauses Seliger Gerhard in Bonn, ist im Februar in den Ruhestand getreten und hat die Diözesanleitung gebeten, ihn von seinem Amt zu entbinden. Sein Nachfolger ist der 62-jährige pensionierte Polizist Gerd Mainzer. Bis zu seiner Pensionierung war Mainzer Leiter der Polizeiwache in Bonn Ramersdorf. Zahlreiche Vertreter der Bonner Hilfs-

Organisationen, sowie der Feuerwehr, des Technischen Hilfswerks und der Polizei kamen zum Festakt. Reinhardt Limbach, 1. Bürgermeister der Stadt Bonn hob in seinem Grußwort die zunehmende Bedeutung ehrenamtlicher Aktivitäten zur Prägung des städtischen Gemeinwesens hervor. Herzlich bedankte sich Diözesanleiter Albrecht Prinz von Croÿ bei den bisherigen Bonner Stadtbeauftragten für die langjährige und gute Zusammenarbeit. Dr. Ansgar Knipper wurde mit der bisherige Stadtbeauftragte Dr. Ansgar Knipper und sein Stellvertreter Hermann-Josef Borjans verabschiedet. Dr. Knipper, ärztlicher Direktor und Chefarzt der Urologie des Malteser Krankenhauses Seliger Gerhard in Bonn, ist im Februar in den Ruhestand getreten und hat die Diözesanleitung gebeten, ihn von seinem Amt zu entbinden. Sein Nachfolger ist der 62-jährige pensionierte Polizist Gerd Mainzer. Bis zu seiner Pensionierung war Mainzer Leiter der Polizeiwache in Bonn Ramersdorf. Zahlreiche Vertreter der Bonner Hilfs-

JUGEND

Taufe beim „Kölschen Daach“

Zum siebten Mal hat die Malteser Jugend im Erzbistum Köln alle Gruppenleiterinnen und Gruppenleiter am 20. Januar zum traditionellen „Kölschen Daach zum loore, schwaade und verzelle“ eingeladen. Ein besonderes Highlight des diesjährigen Workshop-Tages: die Taufe der stellvertretenden Diözesanjugendsperecherin Laura Wallace im Rahmen der Heiligen Messe am Abend. Überzeugt von ihrer Arbeit bei den Maltesern und in der Malteser Jugend hat Laura sich für die Taufe entschieden und diese mit der Malteser Jugend gefeiert. Wir wünschen herzlichen Glückwunsch und Gottes reichen Segen!



Im Rahmen der Workshops gab es Angebote zu den Themen „Wertevermittlung im Sportbereich mit Hilfe von Crossboccia“, dem Konfessionsalltagspapier der Malteser, „Sexualisierte Vielfalt in der Gesellschaft und im Verband“ sowie „Social Media und Erschließung neuer Kanäle“.

Laura Wallace empfängt das Taufwasser von den Diözesanjugendseelsorgern Pfarrer José Perez-Perez und Marco Limberger.

NOTFALLVORSORGE

Positive Bilanz der NRW-weiten Karnevaleinsätze

Die vier großen Hilfsorganisationen (Arbeiter-Samariter-Bund, Deutsches Rotes Kreuz, Johanniter-Unfall-Hilfe und Malteser Hilfsdienst) zogen nach den Karnevalstagen NRWweit eine überwiegend positive Bilanz. „Die Stimmung war in der Regel friedlich und fröhlich mit wenigen Ausnahmen“, erklären Rettungskräfte der Hilfsorganisationen. Von Altweiber-Donnerstag bis Veilchendienstag haben insgesamt 10.000 Helferinnen und Helfer 1.000 Veranstaltungen in Hallen, Sälen und auf den Straßen der Karnevalshochburgen im Rahmen von Sanitätswachdiensten begleitet. Darüber hinaus wurde überall im Land der Regelrettungsdienst mit ehrenamtlichem Rettungsfachpersonal verstärkt. 100.000 Dienststunden kamen so zusammen. 6.000 Menschen konnte in medizinischen Notlagen wie in Köln nach dem Kutschunfall am Apellohplatz geholfen werden. In dieser Berechnung sind die vielen Stunden der Aus- und Weiterbildung, Einsatzvorbereitung und Einsatzplanung nicht berücksichtigt. Das freiwillige Engagement unter dem Dach der Hilfsorganisationen ist ein wesentlicher Bestandteil der Sicherheitsarchitektur in NRW. Für Feuerwehren und gemeinnützige Hilfsorganisationen ist dieses ehrenamtliche Engagements elementar, um ihren Auftrag in der Gesellschaft erfüllen zu können. Ohne aktives bürgerschaftliches Engagement ist der Zivil- und Katastrophenschutz undenkbar. Diese Sicherheitsarchitektur bewahrt sich nicht nur im Karneval, sondern Tag für Tag. Alle vier Hilfsorganisationen suchen dringend Unterstützerinnen und Unterstützer für die kommenden Jahre.



In diesem Jahr fiel der Tag des europaweiten Notrufs auf den Karnevalsamstag. Dies waren die drei größten Hilfsorganisationen in Köln zum Anlass, auf die Nummer 112 hinzuweisen.

FLÜCHTLINGSHILFE & INTEGRATION

Strategietag der Integrationsdienste im Erzbistum Köln



Anfang des Jahres trafen sich die sechs Ehrenamtskoordinatorinnen und -koordinatoren im Erzbistum Köln zu einem Strategietag gemeinsam mit dem Referat Flüchtlingshilfe und Integration. Ein Rückblick zeigte die Erfolge und Herausforderungen seit Beginn

des Integrationsdienste im Jahr 2016 und bot für die einzelnen Standorte Raum zur Vorstellung zukünftiger Herausforderungen, Chancen und Visionen. So sollen die vielen erfolgreichen Projekte weitergeführt werden, wie etwa das Schüler-Integrationslotsen-

IMPULS

Steh auf in mir

Du Auferstandener bist hinabgestiegen in den Tod und zu allen, die er in sich begraben hat. Steig auch in mir hinab bis in alles, was in mir tot ist, und zu allem, was auf Dein Leben wartet und Dein Licht. Du bist wahrhaft auferstanden aus dem Grab und führst die Toten ins Leben, die Verdunkelten ins Licht und die Sünder in die Versöhnung des Vaters. Amen.

Georg Lengerke (aus dem Jugendgebetbuch Youcat)

IMPRESSIONEN



Foto links: Bei den Maltesern in Meckenheim konnten im Rahmen der Stadtversammlung am 24. März verdiente Mitglieder geehrt werden. Christian Lillgen wurde mit der Verdienstplakette als Dank und Anerkennung für seine Leistungen überschrieben und zudem mit der silbernen Verdienstmedaille des Malteserordens ausgezeichnet. Seit mehr als zwanzig Jahren ist er aktiv und leitet die Meckenheimer Malteser seit sechs Jahren als Stadtbeauftragter. Auf unterschiedliche Weise große Leistungen für die Malteser erbracht haben auch Ina Lillgen, Paula Kampschulte, Christoph Kumpel und Salah Farah. Sie wurden mit der bronzenen Verdienstplakette des Malteserordens ausgezeichnet. Farah erhielt zudem bei der Jugendversammlung am 7. März als erster Meckenheimer das Anerkennungszeichen der Malteser Jugend. Sonja Wagner engagiert sich seit 25 Jahren und erhielt das Jubiläumsabzeichen. Für den besonderen Einsatz in der Flüchtlingshilfe bekam Sebastian Geintzer die „Refugee Aid Medal“ des Malteserordens.



Foto rechts: Die Euro-Finanz-Service AG aus Mainz hat 10.000 Euro für die Initiative „Malteser Herzenswunsch“ gespendet. Im Rahmen der Jahresaufkatalog der EFS AG fand die symbolische Spendenübergabe statt. V.l.n.r.: Ingo Linn (Vorstand EFS AG), Dr. Jürgen Felka (Vorsitzender des Aufsichtsrates), Martin Köster (Geschäftsführer der Malteser im Erzbistum Köln) sowie Senator Klaus Kuschel (stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates) und Guido Werner (Bereichsvorstand Vertrieb). Mit dem Spendenbetrag werden u. a. spezielle Schulungen der bundesweiten Herzenswunsch-Projekt-leiter-Teams gefördert. Die Vorstellung der Initiative im Rahmen der Gala, unternimmt den Auftakt einer mehrjährigen Partnerschaft mit dem EFS-Hilfswerk. Foto: EFS AG

2. QUARTAL 2018

April	Mai	Juni	Juli	August	September
1 So Ostern	1 Di Tag der Arbeit	1 Fr	1 So	1 Mi	1 Sa
2 Mo Kurs „Gruppenleiter 2“ bis 9. April Ostern	2 Mi	2 Sa	2 Mo	2 Do	2 So
3 Di	3 Do	3 So	3 Di	3 Fr	3 Mo
4 Mi	4 Fr	4 Mo	4 Mi	4 Sa	4 Di
5 Do	5 Sa	5 Di	5 Do	5 So	5 Mi
6 Fr	6 So	6 Mi	6 Fr	6 Mo	6 Do
7 Sa Diözesanversammlung	7 Mo	7 Do	7 Sa	7 Di	7 Fr
8 So	8 Di	8 Fr	8 So	8 Mi	8 Sa
9 Mo	9 Mi DKT in Meckenheim bis 13. Mai	9 Sa Kevelaer-Wallfahrt	9 Mo	9 Do	9 So
10 Di	10 Do Christi Himmelfahrt	10 So	10 Di	10 Fr	10 Mo
11 Mi	11 Fr	11 Mo	11 Mi	11 Sa	11 Di
12 Do	12 Sa	12 Di	12 Do	12 So	12 Mi
13 Fr	13 So	13 Mi	13 Fr	13 Mo	13 Do
14 Sa	14 Mo	14 Do	14 Sa	14 Di	14 Fr
15 So	15 Di	15 Fr	15 So	15 Mi	15 Sa
16 Mo	16 Mi	16 Sa Bundesversammlung bis 17. Juni	16 Mo	16 Do	16 So
17 Di	17 Do	17 So	17 Di	17 Fr	17 Mo
18 Mi	18 Fr Diözesanpfingsttag bis 21. Mai	18 Mo	18 Mi	18 Sa	18 Di
19 Do	19 Sa	19 Di	19 Do	19 So	19 Mi
20 Fr	20 So Pfingsten	20 Mi	20 Fr	20 Mo	20 Do
21 Sa Notfallvorsorgetagung bis 22. April	21 Mo Pfingsten	21 Do	21 Sa	21 Di	21 Fr Malteser Social Day
22 So	22 Di	22 Fr	22 So	22 Mi	22 Sa Führungskräftetagung bis 23. September
23 Mo	23 Mi	23 Sa	23 Mo	23 Do	23 So
24 Di	24 Do	24 So	24 Di Johannistag	24 Fr	24 Mo
25 Mi	25 Fr	25 Mo	25 Mi	25 Sa	25 Di
26 Do	26 Sa	26 Di	26 Do	26 So	26 Mi
27 Fr	27 So	27 Mi	27 Fr	27 Mo	27 Do
28 Sa	28 Mo	28 Do	28 Sa Bundesjugendtag bis 4. August	28 Di	28 Fr
29 So	29 Di	29 Fr	29 So	29 Mi	29 Sa Romwallfahrt bis 6. Oktober
30 Mo	30 Mi	30 Sa	30 Mo	30 Do	30 So
	31 Do Fronleichnam		31 Di	31 Fr	